

## **DSM-V: Aktuelles zum Stand der Dinge**

Es müssen wahrscheinlich noch drei weitere Jahre durchs Leben ziehen, bis die nächste, 5. Version des Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM) erscheint. Inzwischen aber wird einigermaßen deutlich, wohin in unserer Angelegenheit die Reise geht. „Internet-“ oder „Online-Sucht“ werden mangels genügender Forschungsergebnisse keinen Eingang in die kommende Version des Manuals finden. Und die Begriffe und das Verständnis von Missbrauch und Abhängigkeit werden vollständig durch das Konzept der „Störungen“ ersetzt. Statt „alcohol abuse“ und „alcohol dependence“ also künftig (wahrscheinlich) „alcohol-use disorder“. Allerdings bleibt es bei unserem Namen DHS - wobei wir „Sucht“ auch nicht durch „Störungen“ ersetzen wollen, allein schon, um per Telefon und Mail nicht täglich von den hunderttausenden frustrierten Kunden des Schienenverkehrs, der Strom-, Gas- und Wasserwerke, Internet- und Telefonprovider und vieler anderer fragiler Gewerbe beschimpft zu werden.

Wie das Wissenschaftsmagazin „Science“ berichtet, erfolgen die Gespräche und Verhandlungen zum DSM-V weitgehend hinter verschlossenen Türen. Weder Gang noch Ergebnisse der US-amerikanisch geprägten Diskussionen werden zeitnah oder umfassend veröffentlicht. Zudem wird berichtet, dass Forscher mit „intensiven Verbindungen“ zur Pharmaindustrie die Ergebnisse maßgeblich mitbestimmen.